

# Schaffung eines positiven Klassenklimas

Beitrag von „row-k“ vom 26. April 2006 14:53

Zitat

**Enja schrieb am 26.04.2006 07:22:**

...und den Kindern ein bestimmtes Verhalten andressieren...

Da steckt ein sehr interessanter Gedanke darin - Dressur! Interessant, weil Dressur auch ein Bestandteil der Verhaltensbeeinflussung ist.

Wir sind - in gewissem Maße - alle von unseren Eltern dressiert worden. Beispiel: Wenn ein Kind im Begriff steht, etwas Gefährliches zu tun (Hand zum heißen Kaminofen führen etc.) und wenn die Eltern das merken, IST ES FALSCH, freundlich zu bitten.

In solchen Fällen muss ein kurzer Befehl ausgerufen werden: "Halt! Finger weg!" Danach kann in Ruhe erklärt, demonstriert, gezeigt werden, worin die Gefahr besteht.

Natürlich, aus Schaden wird man klug, sagt ein Sprichwort. Nur kann in solchen Fällen der Schaden für Leben und Gesundheit zu hoch sein, es darauf ankommen zu lassen. **Insofern** ist Dressur (was für ein abwertendes Wort) recht nützlich.

Auch sind wir darauf "dressiert", dass wir unsere Aufmerksamkeit dem zuwenden, der uns mit unserem Namen anspricht. Das lässt sich leicht nutzen, wenn man etwas lauter zB. ruft: "Oliver!" Dann leiser: "Psst."

Das "Psst" ersetzt man später nur noch durch einen kurzen bedeutungsvollen Blick und das Rufen des Namens ersetzt man bald nur durch ein Räuspern.

Es dauert dann nicht lang und die Schüler ermahnen sich gegenseitig zu Ruhe und Höflichkeit.

Was die weitere Verbesserung des Klassenklimas angeht, kann man dann bald ALLE Register ziehen, die möglich sind und die Wolkenstein so schön ergänzte.